

Richard Dr. Daublebsky Reichsfreiherr von **Sterneck** zu **Ehrenstein**, Reichsraths-Abgeordneter, k. u. k. Legations-Secretär und Oberlieutenant i. d. Reserve des 15. Hußaren-Regiments, gibt im eigenen, sowie im Namen seiner Onkel, **Moriz Daublebsky, Reichsfreiherr** von **Sternek** zu **Ehrenstein, Max Daublebsky Reichsfreiherr** von **Sternek** zu **Ehrenstein**, k. u. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, Admiral und Marine-Commandant, seiner Tanten, **Bertha Freiin** von **Dickmann** zu **Secherau** geb. **Reichsfreiin Daublebsky** von **Sterneck** zu **Ehrenstein, Karoline Reichsfreiin Daublebsky** von **Sterneck** zu **Ehrenstein** geb. **Freiin** von **Dickmann** zu **Secherau** und seiner Vetter **Albert Freiherr v. Schluga** zu **Rastenfeld, Walther Daublebsky Reichsfreiherr** von **Sterneck** zu **Ehrenstein**, k. k. Ministerial-Secretär, geziemende Nachricht von dem Hinscheiden seines innigstgeliebten Vaters beziehungsweise Bruders, Schwagers und Onkels des Hochwohlgeborenen Herrn

Hermann Daublebsky
Reichsfreiherr von Sterneck zu Ehrenstein
k. k. Hofrath a. D.,

welcher Freitag, den 26. December um 11 Uhr Nachts nach kurzem Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 82. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Das Leichenbegängniß erfolgt Dienstag, den 30. d. M. um 2 Uhr Nachmittag vom Sterbehause, Wienstraße 21, und wird die Hülle des theuren Verblichenen nach der Einsegnung in der Karlskirche einstweilen am Central-Friedhofe beigesetzt werden.

Die heilige Seelenmesse wird Freitag, den 2. Jänner 1891 um ¼11 Uhr Vormittags in der obgenannten und in der Patronatskirche zu Silberegg gelesen.

Wien, am 29. Dezember 1890.

Leichenbestattung „Entreprise des pompes funèbres“ — Druck von L. Beck & Sohn, Wien, VIII., Lerchenfelderstraße 46.

